

Sprossen oder Keimlinge in der Hühnerfütterung

Das Essen von Sprossen hat eine lange Tradition in der menschlichen Ernährung.

Schon der chinesische Kaiser Sheng Nung empfahl seinen Untertanen ca. 2737 vor Christi den regelmäßigen Verzehr der gesundheitsfördernden Sprossen.

Keimlinge sind unterschiedlich im Geschmack und fast alle

Samen sind als

Keimlinge auch zum

Verzehr geeignet, nur

ist die Behandlung vor

dem Verzehr

unterschiedlich z.B.

wird empfohlen die

Keimlinge der

Soyabohne vor dem

Verzehr kurz zu

blanchieren.

Am besten starten sie

mit einfach zu keimenden Samen um Erfahrungen zu sammeln.

ZB. Ist der Samen der Luzerne einfach zu keimen und sie

schmecken fantastisch aufs Brot gestreut, oder in frischen

Salaten.

Dies gilt alles zunächst für den Menschen.

Ich habe Versuche mit den Getreidearten gemacht und die Keimlinge dann an meine Hühner verfüttert. **Mit**

Weizenkeimlingen habe ich zur Winterfütterung bei meinen

Hühnern echte Treffer landen können, so dass ich bei

Weizenkeimlingen geblieben bin. Im Sommer ist das Angebot

an Grünzeug aus dem Auslauf groß genug. Hier müssen sie

einfach probieren, was ihren Hühnern mundet und welche

Keimlinge für sie am besten anzuziehen sind.

Auf jeden Fall werden meine Eidotter sehr schön gelb nach dem Verfüttern von Keimlingen.

Wenn sie schöne gelbe Eier lieben versuchen sie für sich und ihre Hühner doch einmal Sprossen anzuziehen,



Wie funktioniert die Anzucht und was passiert mit den Samen dabei?

Wenn der trockene Samen sich beim Einweichen mit Wasser voll saugt, kommt es zu einem Umsetzungsprozess im Samen der durch Enzyme bewirkt wird. Es beginnt ein Stoffwechsel, bei dem die im Samen enthaltenen Grundsubstanzen aktiviert werden.

Vitamine, Mineralien, Kohlehydrate und Eiweiß ernähren zunächst den Keimling, bis er sich mit Hilfe der Wurzeln und Blätter aus seiner Umgebung selbst ernähren kann.

Wenn wir Sprossen essen, profitieren wir von der Supernahrung die die Pflanzen für den ersten Wachstumsprozess im Samen eingelagert haben. Es ist nachgewiesen dass diese Konzentration von Nahrungsenergie im späteren Leben der Pflanze nie wieder erreicht wird.

Der Vitamin C Gehalt der Luzerne steigt in den ersten 72 Stunden nach dem einweichen des Samens um das fünffache, der Vitamin A- Gehalt um das dreifache und der Vitamin E Gehalt um 33 %.

Der Aufwand für die Sprossenanzucht ist gering.

Der Samen ist einfach trocken zu lagern, er nimmt wenig Platz ein und behält seine Keimfähigkeit über viele Jahre.

Wie macht man es nun genau?

Ich habe mir einen Keimapparat der im Handel angeboten wird genommen und nach der Anleitung verschiedene Samen ausprobiert.

Im Shop bieten wir Keimgeräte für zwei bis fünf Hühner an, aber auch für Halter die mehr als fünf Hühner halten haben wir Keimschalen parat.

Eine weitere Möglichkeit der Sprossenherstellung bietet der Sprossenbeutel, hergestellt aus Hanf und Flachs.

Samen ihrer Wahl einfüllen und kurz in Wasser ziehen lassen, den Beutel am besten über der Spüle aufhängen zum abtropfen und im Winter zweimal täglich wässern, im Sommer etwas öfter damit die Samen im Beutel nicht austrocknen und nach 3-5

Tagen können sie die Sprossen ernten.
Einen Teil für sie aufs Brot oder in den Salat und den Rest für die Hühner.
Auch der Beutel ist im Shop erhältlich.

Die Sprossenanzucht im einzelnen.

Diese Faktoren beeinflussen das Keimen der Samen:

- Licht
- Feuchtigkeit
- Temperatur
- Luftzirkulation
- Keimfähigkeit der Samen

Für ein optimales Wachstum sollte das Zimmer hell sein.
Der Samen muss gleichmäßig feucht gehalten werden, er darf nicht im Wasser stehen, denn dann entsteht die Gefahr der Fäulnis. Die günstigsten Temperaturen liegen bei 20 bis 21 Grad C.

Grundregeln

- Halten sie die Samen feucht aber nicht nass, nur handwarmes Wasser benutzen
- Auf die Temperatur im Raum achten
- Spülen sie die Samen regelmäßig, im Winter reicht wahrscheinlich einmal je nach Keimgerätschaft, im Sommer mehrmals spülen, die Samen dürfen auf keinen Fall austrocknen.
- Lassen sie den Samen genug Ausdehnungsraum zum Atmen und Wachsen
- Stellen sie die Sprossen die Blättchen entwickelt haben in direktes Licht, damit die Chlorophyllbildung zunimmt.

Ich nehme für meine vier Hühner, die ich zur Zeit habe, drei gehäufte Esslöffel Weizenkörner, die ich jeden Tag in einer Keimschale neu ansetze. In fünf Keimschalen habe ich Körner in den unterschiedlichsten Phasen des Wachstums, so dass ich jeden Tag eine Schale zum verfüttern habe.

Natürlich sollten die Samen bevorzugt aus biologischem Anbau sein, denn dies gibt die Gewähr, dass sie garantiert nicht chemisch behandelt sind.

Auch Samen für die Sprossenanzucht bieten wir im Shop an.

Ursachen warum Samen nicht keimen.

- Die Samenqualität entspricht nicht den Anforderungen, der Samen ist zu alt, falsch gelagert worden, oder bereits bei der Ernte zu feucht eingelagert worden oder die Partie enthält zu viele Bruchkörner.
- Die Samen sind in den Keimgeräten zu trocken geworden
- Die Keimlinge faulen, dann sind sie zu feucht gehalten oder sie wurden chemisch behandelt
- Die Samen keimen nicht, die Temperatur in der Umgebung ist zu niedrig
- Es sind zu viele Samen in einer Schale das Wachstum ist schlecht
- Das Wasser ist verunreinigt
- Es wurde ein Metallbehälter zum Keimen genommen (Metallgefäße sind nicht zum Keimen geeignet)
- Im Sprossengefäß haben sich Bakterien gesammelt (Gefäße nach jedem Gebrauch gut spülen)

Und nun viel Spaß beim Ausprobieren und Genießen, auch ihre Hühner werden es ihnen mit wohlschmeckenden Eiern und schönen gelben Eidottern danken!!